

THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL



«FÜNFTER SEIN»

Von Ina Buschmann und Jub-Ensemble // Stückentwicklung inspiriert von einem Gedicht von Ernst Jandl // Uraufführung

Ab 3 Jahren

So geht's

Liebe Pädagog:innen,

wie schön, dass ihr Interesse an unserem JUB-Programm habt und zu unserer Inszenierung von *Fünfter sein* arbeiten möchtet! Auf den folgenden Seiten findet ihr Hintergrundinformationen und etwas Inspiration, um die Klasse auf den Theaterbesuch einzustimmen bzw. diesen nachzubereiten. Gerne kommen wir auch in eure Klasse und geben Vor- oder Nachbereitungsworkshops. Viel Spaß beim Durchklicken, Lesen, Reden und Spielen!

Inhalt

Hintergrundinformationen.....	1
Themen.....	3
Theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung.....	4
Bastel-Idee.....	6

Workshopbuchung

Workshopbuchungen sind über jub@stadttheaterbremerhaven.de möglich.

Kontaktpersonen: Julia Balzert & Katharina Dürr

Telefon: 0471 48206 -292 / -272

Redaktion

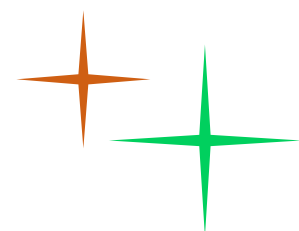
HERAUSGEBER Stadttheater Bremerhaven

INTENDANT Lars Tietje

SPIELZEIT 2024/2025

REDAKTION Julia Balzert & Katharina Dürr

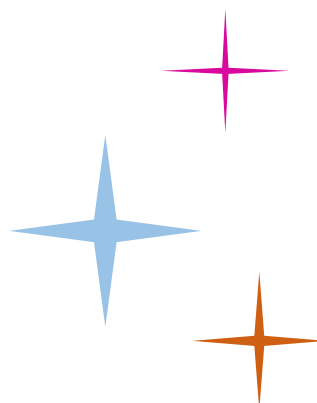
SATZ Kerstin König & Nathalie Langmaack



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Wichtige Infos zur Inszenierung

- Was:** Drei Menschen warten. Darauf, dass es endlich losgeht. Und dann beschließen sie, dass sie einfach anfangen. Sie bereiten sich vor, zählen ein Mal durch, sortieren sich. Jetzt kann es losgehen! Doch was verbirgt sich hinter der großen, geheimnisvollen Tür? Und wer darf diese öffnen?
- Wo:** An einem offenen, unbestimmten Ort mit fünf Türen.
- Wann:** In der Gegenwart.
- Wie:** Die Inszenierung von Ina Buschmann beschäftigt sich mit dem Thema Warten, inspiriert von dem Gedicht *Fünfter sein* von Ernst Jandl. Sie ist eine Stückcollage und erzählt keine stringent durchführende Geschichte. Ina Buschmann legt in ihrer Inszenierung den Fokus auf Bewegung und Körperlichkeit, wodurch die Sprache in den Hintergrund rückt.
- Warum:** Weil wir alle das Gefühl kennen, auf etwas warten zu müssen, uns zu fragen: Wann bin ich endlich dran? Dabei gibt es ganz unterschiedliche Arten des Wartens: Manchmal wartet man voller Vorfreude, manchmal ängstlich, manchmal lange, manchmal kurz. Manchmal fühlen sich wenige Minuten nach einer Ewigkeit an und manchmal vergeht die Zeit wie im Flug. Ebenso finden Themen wie: Zählen, Abzählen, Langeweile, Vorfreude, Aushalten, an der Reihe sein in der Inszenierung einen künstlerischen Ausdruck.



Über den Autor des Gedichts

Ernst Jandl (1925–2000) war ein österreichischer Dichter, Schriftsteller und Übersetzer. Genau wie seine Mutter arbeitete er als Lehrer, um seinen Lebensunterhalt zu sichern. Jandl ist vor allem bekannt für seine Laut-, Sprech- und Hörgedichte sowie für seinen Sprachwitz. Er verfasste auch Prosatexte, Theaterstücke und Hörspiele. Als sein künstlerisches Vorbild benannte Jandl unter anderem Gertrude Stein. Jandl verband eine langjährige Beziehung mit der österreichischen Dichterin und Schriftstellerin Friederike Mayröcker. Das Gedicht *Fünfter sein* schrieb Ernst Jandl 1968, veröffentlicht wurde es erstmals 1970 und wurde auch als Bilderbuch adaptiert.

Das Gedicht

Fünfter sein

tür auf / einer raus / einer rein / vierter sein

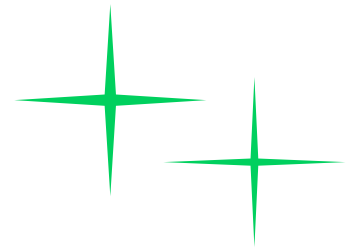
tür auf / einer raus / einer rein / dritter sein

tür auf / einer raus / einer rein / zweiter sein

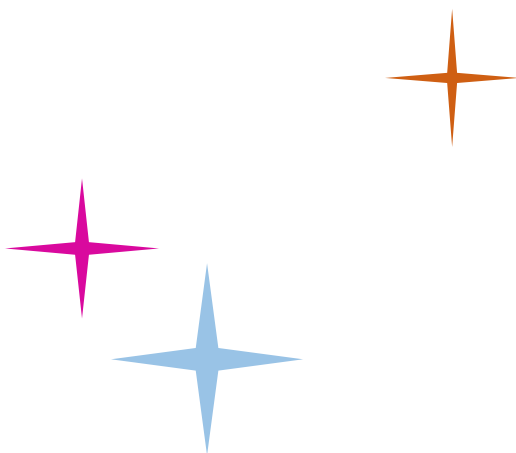
tür auf / einer raus / einer rein / nächster sein

tür auf / einer raus / selber rein

tagherrndoktor



Gedicht + Animation (Youtube-Video, 35 Sekunden): <https://youtu.be/i9Lg9i9SpOw>



THEMEN

Warten

- Warten können – eine Tugend von vorgestern?
<https://www.concordia.ch/de/magazin/warten.html>
- 10 Spielideen mit Kindern für die Warteschlange:
<https://www.kidsaway.de/reiseplanung/urlaubsspielzeug/schlange-stehen-fur-fortgeschrittene-10-spielideen-mit-kindern-fuer-die-warteschlange-und-tipps-fuers-schlange-stehen/>

Vorfreude und Langeweile

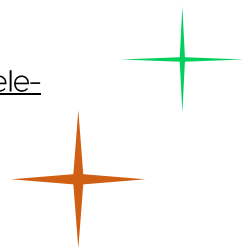
- Artikel/Podcast (5:56 Minuten) über das Potenzial der Vorfreude:
<https://www.faz.net/podcasts/wie-erklare-ich-s-meinem-kind/kindern-erklart-ob-vorfreude-wirklich-die-schoenste-freude-ist-17687607.html>
- Artikel über unterschiedliche Formen von Langeweile:
https://utopia.de/ratgeber/langeweile-auch-mal-aushalten_616831/
- Radiobeitrag (1:46 Minuten) darüber, warum es sogar gut sein kann, sich mal zu langweilen:
<https://open.spotify.com/episode/5hKvvqNmBJ8oZNxsjOrdzd>

Zählen

- Übersicht zum mathematischen Grundverständnis im Kita-Alter:
<https://www.prokita-portal.de/bildungsbereiche-entwicklungsziele-kita/mathematisches-grundverstaendnis-kinder/>
- Abzählreime, Klatschspiele und Fingerspiele:
<https://www.prokita-portal.de/bildungsbereiche-entwicklungsziele-kita/kinderreime/>

Besuch bei der Ärztin/dem Arzt

- Tipps für den Besuch bei der Ärztin/dem Arzt mit Kind:
https://www.dak.de/dak/gesundheit/familie-und-leben/leben-mit-kindern/kinderarztbesuch_86306



THEATERPÄDAGOGISCHE VOR- UND NACHBEREITUNG



Spiel 1: Umgekehrtes Schildkröten-Rennen

Markiert eine Rennbahn für die beiden Schildkröten, die gleich gegeneinander antreten (z.B. Straßenkreide, wenn ihr draußen spielt oder mit Schnüren oder Klebeband, wenn ihr drinnen spielt). Nun verwandeln sich zwei Kinder in Schildkröten (Wie sehen Schildkröten aus? Wie bewegen sie sich?). Diese beiden Schildkröten treten jetzt in einem Rennen gegeneinander an. Aber Achtung: Es gewinnt die Schildkröte, die als Letzte ins Ziel kommt und am langsamsten ist! Auf die Plätze, fertig, los!

Spiel 2: Competition

Teilt euch in kleine Gruppen ein. Wenn ihr 20 Kinder seid, könnt ihr euch z.B. in vier Gruppen mit jeweils fünf Kindern einteilen. Die Spielleitung nennt nun einen Oberbegriff/Kategorie und jede Gruppe muss so schnell wie möglich fünf passende Begriffe zu dem Oberbegriff/der Kategorie finden. Die Gruppe, die als erste fünf Begriffe zusammen hat, ruft STOP, nennt die Begriffe und hat die Runde gewonnen. Die Gruppe, die zum Schluss die meisten Runden gewonnen hat, hat das gesamte Spiel gewonnen. Beispiele für Oberbegriffe/Kategorien sind: Tiere, Kleidung, Obst, Gemüse, Eissorten, Berufe...



Spiel 3: Stille Post mit Bewegungen

Bei diesem Spiel stellen sich fünf Kinder hintereinander auf. Der Blick nach vorne, so dass man immer nur die Person direkt vor sich sieht. Das Kind, das ganz hinten steht, denkt sich nun eine Bewegung aus. Diese zeigt sie dem Kind, das direkt vor ihm steht (dafür darf sich das Kind kurz umdrehen). Nun gibt dieses Kind die Bewegung weiter an das Kind, das wiederum vor ihm in der Reihe steht. So wird die Bewegung durchgereicht bis zum Kind, das ganz vorne in der Reihe steht. Hat sich die Bewegung während seiner Reise durch die Schlange verändert? Ihr könnt das Spiel natürlich auch in einer größeren Gruppe spielen!

Spiel 4: Fantasiessprache

Sprecht ihr manchmal Fantasiessprache? Denkt euch eine Fantasiessprache aus! Wie klingen in eurer Fantasiessprache zum Beispiel folgende Wörter: Gleich, Tür, Pippi, Musik, Versteck-Spiel, Maus, Licht...

Spiel 5: 1 Minute to stand up

Die Kinder legen sich auf den Boden. Wenn sie möchten, können sie auch gerne die Augen schließen. Nur die Spielleitung hat einen Blick auf die Uhr. Die Kinder sollen aufstehen, wenn sie denken, dass eine Minute vorbei ist. Mal sehen, wie lange so eine Minute dauern kann und wie sich diese Minute angefühlt hat?

Impulse für ein Nachgespräch:

Thematisch:

- Müsst ihr manchmal warten? Worauf oder auf wen müsst ihr warten? Wo müsst ihr warten?
- Wartet ihr gerne? Fühlt sich warten immer gleich an?
- Was macht ihr, wenn ihr warten müsst? Spielt ihr etwas? Was?
- Musstet ihr im Theater auch warten? Wo und worauf?
- Habt ihr euch schon einmal so richtig gelangweilt? Wie hat sich das angefühlt?
- Hattet ihr schon einmal die Situation, dass ihr euch sehr auf etwas gefreut habt und es kaum abwarten konntet, dass es endlich so weit ist? Welche Situationen waren das? Wie hat sich das angefühlt? Was habt ihr gemacht, um das auszuhalten?
- Wart ihr schon einmal bei einem Arzt/einer Ärztin? Habt ihr euch auf den Besuch bei der Ärztin gefreut oder wart ihr aufgeregt? Falls ihr aufgeregt wart oder Angst hattet, was hat euch geholfen? Was habt ihr dort erlebt? Habt ihr selbst auch schon einmal im Spiel jemanden verarztet?

Zum Stück:

- Haben die Schauspieler:innen im Stück gewartet? Haben die sich gefreut? Was glaubt ihr, worauf die gewartet haben?
- Wie viele Schauspieler:innen habt ihr auf der Bühne gesehen? Wie viele Türen? Wie sahen die Türen aus? Was war hinter den Türen?
- Welche Geräusche haben die Schauspieler:innen gemacht während des Stücks? Welche Geräusche könnt ihr mit eurem Körper machen? Vielleicht lässt sich daraus ja sogar ein Rhythmus bauen.
- Am Ende des Stücks durftet ihr selbst auf die Bühne und durch die einzelnen Türen laufen. Was habt ihr an den einzelnen Türen erlebt?
- Habt ihr euch über etwas gewundert? Gefreut? Gerätselt? Gegruselt?



BASTEL-IDEE



Gestaltung einer Wartecke oder Wartebox

Gibt es in eurer Kita Plätze, an denen ihr besonders oft warten müsst? Vor der Küche oder der Toilette z.B.?

Ihr könntet euch einen Wartebereich gestalten, der euch das Warten erleichtert. Was bräuchtet ihr dafür? Wie müsste ein solcher Platz aussehen?

Vielleicht gäbe es dort besonders gemütliche Sitzmöglichkeiten und Bilderbücher, in denen ihr blättern könnt, um euch das Warten zu versüßen. Oder es gäbe ein Schränkchen mit kleinen Schubladen und in jeder Schublade wäre eine neue Spielidee (und ggf. die Utensilien dafür).

Hier ein paar Ideen für die Schubladen:

- Zeigt euch gegenseitig, welche Abzählreime ihr kennt.
- Zählt durch: wie viele Kinder stehen in der Reihe? Wie viele Kinder sind vor dir an der Reihe? Wie viele nach dir?
- Kleine Zettel mit Tieren drauf, die ihr den anderen Kindern pantomimisch vormacht. Die anderen Kinder müssen raten, welches Tier ihr gerade seid. Oder ihr verwandelt euch alle zusammen in die entsprechenden Tiere (und bewegt euch natürlich auch wie diese)
- Ich sehe was, was du nicht siehst!
- Ich packe meinen Koffer
- Ein Puzzle mit wenigen Teilen
- Klatschspiele
- Jedes Kind in der Schlange darf sich ein Bild auf den Arm stempeln
- Stille Post (mit Fantasiewort/mit Bewegung)
- Ein Kind macht einen Knoten in einen Faden, das nächste Kind macht ihn wieder auf und macht wieder einen Knoten in den Faden, den das nächste Kind wieder aufmachen muss

Ihr könnt euch natürlich auch eine Warte-Box gestalten. Ihr könnt die Box anmalen oder bekleben und die Spiel-Ideen und Utensilien aus dem Wartebereich in die Box legen. Dann könnt ihr die Box mitnehmen, wenn ihr unterwegs seid und habt somit immer ein paar Spiel-Ideen dabei, wenn ihr mal wieder irgendwo warten müsst.